Inhaltsverzeichnis

10m-Band/28MHz

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 8. September 2013, 21:15 Uhr (Quelltext anzeigen) OE1CWJ (Diskussion | Beiträge) (→Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband) ← Zum vorherigen Versionsunterschied	**Version vom 8. September 2013, 21:16 Uhr (Quelltext anzeigen)** OE1CWJ (Diskussion | Beiträge) (→Betrieb auf dem 10m-Amateurfunkband) Zum nächsten Versionsunterschied →
Zeile 13:	**Zeile 13:**
Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckenmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht um den Globus **quasi** zu folgen.	Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckenmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht **quasi** um den Globus zu folgen.

Version vom 8. September 2013, 21:16 Uhr

Betrieb auf dem 10m\-Amateurfunkband

Das 10m-Amateurfunkband

Das 10-Meter Band ist das höchstfrequenteste Segment des Kurzwellensspektrums, das international im Frequenzbereich von 28.000 to 29.700 kHz und auf primärer Basis dem Amateurfunkbetrieb und dem Amateurfunk-Satellitenbetrieb zugewiesen wurde. Schon anlässlich der IRC Konferenz in Washington, 1927 wurde ein Bandsegment von 28.000 to 30.000 kHz festgelegt, das obere 300kHz Segment (29.700 kHz to 30.000 kHz) verlor der Amateurfunkdienst nach der Konferenz von Atlantic City, 1947 jedoch wieder.

Ausbreitung im 10m-Band

Das höchstfrequenteste Kurzwellenband bietet oft faszinierende, aber auch herausfordernde Arbeitsbedingungen. Zum Sonnenfleckenmaximum bietet dieses Band dank Reflexionen an der F2 Schicht der Ionosphäre außerordentliche Reichweiten. Die interessanten Weitverbindungen treten dabei während des Tages auf, die DX Ausbreitungen scheinen dabei dem Sonnenlicht quasi um den Globus zu folgen.

10m-Bandplan

nach Empfehlungen der IARU Region 1

Gültig ab 29. März 2009

Band	Frequenzbereich (kHz)	Maximale Bandbreite (Hz)	Sendearten	Anmerkungen und bevorzugte Nutzung	Leistungsstufen	Status
10m	28000 - 28070	200	CW	QRS AZ: 28055 kHz CW-QRP AZ: 28060 kHz	A B C D	Pex
	28070 - 28120	500	Schmalband-S.	Digimodes		
	28120 - 28150	500	Schmalband-S.	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28150 - 28190	500	Schmalband-S.			
	28190 - 28199		Baken	exkl. für regio. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28199 - 28201		Baken	exkl. für weltw. zeitgest. Baken, keine QSOs		
	28201 - 28225		Baken	exklusiv für Dauerbaken, keine QSOs		
	28225 - 28300	2700	Alle Sendearten	Baken		
	28300 - 28320	2700	Alle Sendearten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	28320 - 29200	2700	Alle Sendearten	digitale Sprache AZ: 28330 kHz SSB-QRP AZ: 28360 kHz Bildübertragung AZ: 28680 kHz		
	29200 - 29300	6000	Alle Sendearten	Digimodes, automat. digitale Stationen		
	29300 - 29510	6000	Satelliten	Satelliten-Downlink, keine QSOs		
	29510 - 29520			Schutzkanal		
	29520 - 29550	6000	Alle Sendearten	FM simplex - 10 kHz Kanäle		
	29560 - 29590	6000	Alle Sendearten	FM Relais Eingabe (RH1 - RH4)		
	29600	6000	Alle Sendearten	FM Anruffrequenz		
	29610 - 29650	6000	Alle Sendearten	FM simplex - 10 kHz Kanäle		
	29660 - 29700	6000	Alle Sendearten	FM Relais Ausgabe (RH1 - RH4)		

10m/28MHz Relais in Österreich

siehe http://www.oevsv.at/export/oevsv/download/relais_neu.pdf (PDF-Dokument)

Frequenzliste

Relaiskanal	Ausgabefrequenz	Eingabefrequenz
RH1	29.660	29.560